Hertel übernimmt beim VfR Wellensiek

Fußball-Bezirksliga: "Ede" kehrt im Sommer zurück an seine frühere Wirkungsstätte.

Bielefeld (bazi). Der VfR Wellensiek hat für die nächste Saison einen neuen Trainer. Nachdem die Rottmannshofer bereits Jakob Bulut (SV Avenwedde) als Nachfolger für den scheidenden Chefcoach Dominik Popiolek präsentiert hatten, sprang dieser kurzfristig ab. Die Trainersuche musste in die nächste Runde gehen.

Nun soll es also Eduard "Ede" Hertel richten. Er kennt den VfR Wellensiek gut, spielte selbst für die Campus-Kicker und ist bis heute in der Altligamannschaft aktiv. "Ede ist ein super Typ, der perfekt zu uns passt. Wir sind froh, dass das geklappt hat", so Wellensieks sportlicher Leiter André Rodehutskors. "Ich hatte immer wieder Kontakt zum VfR. Eigentlich ist es schon immer mein Verein gewesen und insofern freue ich mich riesig

auf die neue Aufgabe", nennt Hertel die Beweggründe für seinen Wechsel vom Ligakonkurrenten VfL Oldentrup. Dort wurde Hertel nach dem Rücktritt von Patrick Pyka zum Cheftrainer.

Mit Stefan Sibilski als Co-Trainer steht Hertel ein weiteres VfR-Urgestein zur Seite. Sibilski ist seit 2010 kontinuierlich beim VfR, spielt auch in der Altliga. Er ist bekannt für seine Emotionalität beim Fußball. Seit der Rückrunde der laufenden Saison ist Sibilski als Co-Trainer der Bezirksligamannschaft im Amt. Diese Position wird er auch in der neuen Saison bekleiden. André Rodehutskors: "Nachdem die Trainerfrage geklärt ist, geht es nun darum, auch eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen. Die Planungen laufen bereits.

Test bestanden

Frauenfußball: Arminia schont den Nachbarn aus Herford beim 4:0-Sieg.

Bielefeld (pep). Tom Rerucha war nicht böse wegen der Spielabsage in der Regionalliga. So konnte sich sein Team in der freundschaftlichen Begegnung mit dem Nachbarn aus Herford noch einmal aufeinander abstimmen. "Der Test hat uns gut getan", sagte der DSC-Trainer.

Besonders zufrieden war Rerucha mit der Abwehrleistung seines Teams: "Wir haben im Grunde nichts zugelassen und alles wegverteidigen können." Rieke Barkhausen vertrat am Sonntag die angeschlagene Grit Bender und hat ihre Sache nach Ansicht des Trainers "toll gemacht". Sowohl Leonora Ejupi und Jana Radosavljevic, die beide einige Zeit ausgesetzt hatten, belich gut. Im Wartestand stehen derweil noch mehr oder weniger lange Jocelyn Hampel, Madeline McCracken, Inga Merschel (Innenbandanriss im Knie) und Sophie Krall. Vier Tore erzielten die Arm-

standen den Härtetest erfreu-

ininnen (Kim Schneider 2, Samantha Kühne und Mara-Lotta Finger). Es hätten allerdings noch deutlich mehr sein müssen, meinte Trainer Tom Rerucha: "Wir haben bis zum Abschluss alles richtig gemacht und gut gespielt, dann aber bestimmt zehn hochkarätige Möglichkeiten liegen gelassen." Eine derartige Fahrlässigkeit dürfen sich die Armininnen im Heimspiel gegen Köln II am nächsten Sonntag nicht erlauben.



Mara-Lotta Finger (l., im Duell mit Herfords Verena Krohmer) erzielte im Testspiel ein Tor beim 4:0. FOTO: THOMAS F. STARKE

3:3 im rassigen Nord-Derby

Fußball-Bezirksliga: Brake und Jöllenbeck teilen sich die Punkte, dem SCB gelingt gegen Senne eine Wiedergutmachung – drei Spiele fallen aus.

Von Nicole Bentrup

Bielefeld. Drei Spielausfällen wegen der Wetterlage standen in der Bezirksliga hochinteressante Partien gegenüber.

TuS Brake - TuS Jöllenbeck 3:3 (0:2). Der TuS Jöllenbeck hatte die faustdicke Überraschung lange in der Hand. Doch dann kam die Nachspielzeit und mit ihr der Braker Jannis Wehmeier, der zum 3:3-Endstand traf. Die Jürmker hatten zunächst loslegt wie die Feuerwehr. Nach wenigen Sekunden brachte Lennart Koch seinen TuS auswärts in Führung. Kurz vor der Halbzeit erhöhte Fatih Karabas mit einem Schuss aus 17 Metern auf 2:0. "Dann hat Brake Druck gemacht, und wir haben nicht mehr viel Entlastung bekommen", erklärte Jöllenbecks Trainer Lennard Warweg. Nach dem Seitenwechsel verkürzte Brakes Daniel Schröder auf 1:2 (49.), doch Jöllenbecks Lennart Koch stellte schnell den alten Abstand wieder her (52.). Nach einer "unnötigen Ecke" (Warweg) erzielte Timo Sablowski den 2:3-Anschlusstreffer (76.), ehe Wehmeier zum 3:3 traf (90.). "Im direkten Gegenzug hätten wir das 4:3 machen können. Schade. Eigentlich sind es zwei verlorene Punkte, aber insgesamt ein gerechtes Remis", so Warweg.

SC Bielefeld - TuS 08 Senne I 3:1 (1:1). "Die Mannschaftwar in der Pflicht, ein anderes Gesicht zu zeigen nach der Leistung von Donnerstag", begann SCB-Trainer Hans Grundmann seine Ausführungen. Und seine Truppe zeigte ein anderes Gesicht als beim 2:6 gegen Wellensiek. In der Offensive war die Leistung nach Grundmanns Dafürhalten "okay", in der Defensive "stabil." Aufgrund mehrer Ausfälle hatte er rotieren müssen. "Heute haben einige Spieler teilweise auf Positionen gespielt, auf denen sie noch nie vorher gespielt haben. Aber das hat gut geklappt."

Sudbracker erzielte allerdings ein Senner. Malte Hawerkamp war der Unglücksrabe, der nach 28 Minuten ins eigene Tor traf. Doch Mannschaftskollege Malte Gruner sorgte für den Ausgleich (34.). Die Sudbracker brauchten die erste Halbzeit, um richtig ins Spiel zu kommen, dann aber waren sie da. Nach einer schönen Kombination über Ivan Allert und Volkan Ünal war Vollstrecker Marcel Palmowski zur



Jöllenbecks Sven Krüger setzt sich im Luftkampf gegen Brakes späteren Torschützen Jannis Wehmeier (Nummer 8) durch. Die Kontrahenten trennen sich im Derby 3:3. FOTO: PETER UNGER

Stelle und traf zum 2:1 (54.). Der Goalgetter vom Dienst, Volkan Ünal, wäre wohl unzufrieden vom Platz gegangen, wenn er nicht mindestens ein Tor auch selbst erzielt hätte. Und so schoss er den 3:1-Endstand (73.).

VfR Wellensiek - SC Wiedenbrück II 0:2 (0:1). Mit vier Akteuren aus der Regionalligamannschaft trat die Wiedenbrücker Reserve am Rottmannshof an. Darunter Innenverteidiger Bjarne Pudel, der Wellensieks Trainer Dominik Popiolek höchsten Respekt abrang. "Trotz der Niederlage finde ich, dass das unsere beste Leistung im Jahr 2022 war bisher", so der VfR-

SV Avenwedde - SV Heepen 2:1 (0:1). Bis zur 47. Minute lag in Avenwedde eine faustdicke Überraschung in der Luft. Die Heeper führten durch einen Treffer von Pascal Galas mit 1:0. Er hatte in der 29. Spielminute für seine Sportvereinigung getroffen. Doch nach dem Wechsel ging ein Ruck durch das Avenwedder Team. Zum psychologisch ungünstigen Zeitpunkt aus Heeper Sicht, in der 47. Minute und damit kurz nach Wiederanpfiff, glich Avenwedde aus. Mit einem Lucky Punch in der 90. Minute gelang den Hausherren der knappe Sieg sammenfassend war das wirklich sehr bitter", sagte Heepens Trainer Marko Puskaric. Er hatte ein insgesamt sehr hitziges Spiel gesehen. "Es ist ein absoluter Aufwärtstrend bei uns erkennbar." Zwar drückte Avenwedde nach dem Rückstand, doch die Heeper hielten gut dagegen. "Nach der Halbzeit wurden wir dann kalt erwischt und haben unsere Chancen nicht genutzt", berichtete Puskaric.

VfL Oldentrup - SpVg. Versmold abgesagt. Der Schiedsrichter hat das Spiel wegen Unbespielbarkeit des Platzes nicht angepfiffen. Ein Nachholtermin steht aktuell noch nicht fest.

FC Türk Sport - SW Sende. abgesagt. Die Stadt Bielefeld hat am Sonntagmittag den Kupferhammer gesperrt. Der Nachholtermin ist Donnerstag, 3. März, 19.30 Uhr.

FSC Rheda – SC Hicret a gesagt. Die Partie wurde aufgrund einer Platzsperrung abgesagt. Der Nachholtermin ist Donnerstag, 3. März, 19.30 Uhr.

• Weitere Nachholspiele: Die zuvor ausgefallenen Spiele mit Bielefelder Beteiligung werden am Sonntag, 27. Februar nachgeholt. Das betrifft die Partien SC Hicret - VfL Oldentrup (15 Uhr) und SC Wiedenbrück II – FC Türk Sport (15.30 Uhr).

gelegen", meinte Hülsewede

mit Blick auf das damalige

Match, das erst in der Verlän-

gerung zu Ungunsten der Bie-

lefelder endete. "Leider hat

unsere Offense aber über wei-

te Strecken nicht funktio-

niert", sagte Hülsewede. Da

Salzkotten trotz ordentlicher

Defense der Dolphins schon

vor der Pause die doppelte

Punkte-Ausbeute verzeichne-

te, war die Hypothek für die

verbleibenden 20 Minuten zu

groß. "Positiver Aspekt war

die Leistung von Paul Eckert",

berichtete Hülsewede. Der 19-

Jährige steuerte seine Saison-

bestleistung bei. Zudem sam-

melte U-18-Kraft Tom Haver-

land seine ersten Senioren-

Punkt. TSVE: Eckert 17 (4),

Kleinkes 11, Bunte 7 (1), Rixe

5 (1), Vagner 4, Amui 3 (1),

Lehmkühler 3, Haverland 1,

Martin Lopez, Yagiz.

Fußball

Westfalenliga

westraieniiga	
VfB Fichte – Neuenkirchen au	sgef.
SV Rödinghausen II - VfL Theesen au	sgef.
Delbrücker SC – SC Herford	2:1
SV Mesum – TuS Tengern	1:0
Gievenbeck – Westf. Kinderhaus	2:0
FC Pr. Espelkamp – SV Erkenschwick	0:1
Lüner SV – TuS Hiltrup	0:0

1	Delbrücker SC	18	11	3	4	37:22	36
2	Gievenbeck	17	10	5	2	40:18	35
3	Rödinghausen II	17	10	4	3	38:21	34
4	GW Nottuln	17	9	3	5	29:21	30
5	SV Mesum	19	9	3	7	38:36	30
6	Sinsen	18	9	3	6	33:34	30
7	Espelkamp	19	8	5	6	31:23	29
8	Erkenschwick	19	9	2	8	37:41	29
9	TuS Hiltrup	18	7	6	5	34:24	27
10	B. Emsdetten	18	8	3	7	24:26	27
11	Lünen	16	7	5	4	30:20	26
12	Kinderhaus	19	7	4	8	31:30	25
13	Neuenkirchen	18	7	3	8	35:38	24
14	VfL Theesen	18	7	0	11	32:34	21
15	SC Peckeloh	17	5	3	9	22:32	18
16	SC Herford	19	4	4	11	19:36	16
17	VfB Fichte	18	3	0	15	22:48	9
18	TuS Tengern	17	2	2	13	22:50	8

Landesliga St. 1 Spvg Steinhagen - Bad Westernkotten 2:1

FC Nieheim – Hövelhofer SV							5:
SV	EidinghWerst	e – :	SVE	ac	lerb	orn	5:
FC	Kaunitz - Spvg.	Bra	akel				3:
Spvg. Beckum – TuS Dornberg							
1	FC Kaunitz	18	15	1	2	52:15	4
2	SC Verl II	16	12	2	2	54:13	3
3	Neuenbeken	16	10	6	0	36:13	3
4	Maaslingen	17	10	4	3	45:18	3
5	FC Nieheim	17	9	1	7	33:37	2
6	TuS Dornberg	18	8	2	8	37:33	2
7	Steinhagen	17	6	4	7	22:27	2
8	Spvg. Beckum	16	6	3	7	26:27	2
9	Spvg. Brakel	18	6	3	9	31:47	2
10	SVH. Paderborn	17	6	2	9	31:35	2
11	Westernkotten	18	5	4	9	30:42	1
12	Oeynhausen	16	5	3	8	24:29	1
13	EidinghWerste	17	4	4	9	27:39	1
14	Hövelhof	18	4	4	10	26:45	1
15	Kirchlengern	15	3	5	7	21:39	1
16	Bruchmühlen	16	4	2	10	20:41	1
17	SuS Westenholz	16	3	4	Q	20.35	11

Bezirksliga, St. 2

FSC Rheda – SC Hicret VfB Schloß Holte – Ara. Gütersloh ausgef. SV Avenwedde – SV Heepen 2:1 Türkgücü Gütersloh – Friedrichsdorf 0:1 TuS Brake – TuS Jöllenbeck FC Türk Sport – SW Sende VfR Wellensiek – SC Wiedenbrück II SC Bielefeld – TuS 08 Senne I $VfL\,Oldentrup-SpVg\,Versmold$

1	TuS Brake	19	14	2	3	53:28	44
2	Schloß Holte	17	14	1	2	66:18	43
3	FSC Rheda	17	12	4	1	54:17	40
4	SC Bielefeld	19	9	5	5	49:40	32
5	Wiedenbrück II	18	10	1	7	49:27	31
6	VfR Wellensiek	19	10	1	8	39:32	31
7	SV Avenwedde	19	9	2	8	48:33	29
8	SC Hicret	17	9	2	6	43:36	29
9	Türk. Gütersloh	18	9	2	7	34:33	29
10	TuS Jöllenbeck	19	6	7	6	39:32	25
11	Friedrichsdorf	18	7	1	10	27:32	22
12	FC Türk Sport	17	6	3	8	35:35	21
13	SW Sende	17	6	3	8	36:45	21
14	VfL Oldentrup	17	6	1	10	29:45	19
15	TuS 08 Senne I	19	6	1	12	29:60	19
16	Ar. Gütersloh	17	5	1	11	30:44	16
17	SpVg Versmold	18	3	1	14	17:44	10
18	SV Heepen	19	2	0	17	18:94	6

TuS Eintracht – Hillegossen

VfL Ummeln – TSV Amshauser

Ηi	llegossen – The	eser	ıΗ				3:9
Su	K Canlar – TuS	Eint	racl	nt			3:2
SG	Oesterweg - S	V Ga	adde	ert	aun	1	2:1
ΒV	Werther – SV U	Jbbe	edis	sei	1		4:1
SC	Peckeloh II – T	uS Q	uel	le			1:2
SV	Häger – TuS O	st					7:1
1	Oesterweg	16	12	3	1	47:19	39
2	SC Halle	15	11	1	3	50:28	34
3	TuS Eintracht	16	9	1	6	48:32	28
4	SV Häger	16	8	3	5	51:33	27

	Ocsterweg	10	12	J		7/.17	37
2	SC Halle	15	11	1	3	50:28	34
3	TuS Eintracht	16	9	1	6	48:32	28
4	SV Häger	16	8	3	5	51:33	27
5	VfL Ummeln	15	7	6	2	39:24	27
6	TuS Quelle	15	7	4	4	49:35	25
7	Amshausen	15	8	1	6	30:34	25
8	SuK Canlar	15	7	2	6	47:37	23
9	BV Werther	16	7	2	7	36:34	23
l0	Gadderbaum	15	5	6	4	35:30	21
1	Theesen II	16	5	3	8	37:42	18
12	SV Ubbedissen	16	5	2	9	26:33	17
13	Peckeloh II	15	4	4	7	27:32	16
Ι4	TuS Ost	15	1	0	14	14:67	3
15	Hillegossen	16	1	0	15	16:72	3

Kreisliga B St. 1 SV Steinhagen II – Amshausen II SC Bosporus – Türk Gücü

Schildesche – We SuK Canlar II – G BV Werther II – U Yek Spor – Türks SV Häger II – BS	adderbaun Jbbedissen port Steinh	II	n
1 Schildesche	17 15 0	2	61:13

1 Schildesche	17	15	0	2	61:13	4
2 BSVWest	18	13	1	4	67:35	4(
3 TS Steinhagen	18	10	5	3	52:24	35
4 SuK Canlar II	18	11	2	5	53:30	35
5 Babenhausen	17	9	5	3	44:18	32
6 Wellensiek II	18	9	4	5	42:33	3
7 Steinhagen II	18	8	5	5	43:35	29
8 SV Häger II	18	8	2	8	40:41	26
9 Gadderbaum II	18	8	1	9	38:36	25
10 Türk Sport II	16	6	3	7	53:38	2
11 Ubbedissen II	17	6	2	9	40:43	20
12 Türk Gücü	18	6	2	10	24:48	20
13 Amshausen II	17	5	4	8	33:42	19
14 Werther II	18	6	1	11	32:51	19
15 SC Bosporus	18	2	4	12	20:65	10
16 Yek Spor	18	1	5	12	18:81	8
17 Uerentrup	16	1	4	11	18:45	

Kreisliga B St. 2 FC Delta Bielefeld – Hillegossen II Langenheide – Eintracht II

Jöllenbeck II – TuS 08 Senne II KSC Bosna – SG Hesseln TuS Brake II - FC Hilal Spor Peckeloh III - KuS Beli Orlovi Srbija TG Hörste – Solbad Ravensberg 1 Sol. Ravensberg 18 16 1 1 70:21 49

1 Joi. Mavelibberg	10	10	1		/0.21	72
2 Dornberg II	17	14	1	2	65:23	43
3 Langenheide	18	13	1	4	79:29	40
4 Jöllenbeck II	17	10	4	3	61:29	34
5 TuS Brake II	18	10	2	6	82:55	32
6 Altenhagen	16	9	3	4	53:32	30
7 TuS 08 Senne II	18	9	2	7	70:51	29
8 KuS Beli	16	7	3	6	41:56	24
9 Eintracht II	18	7	1	10	48:74	22
10 KSC Bosna	18	6	3	9	41:45	21
11 FC Hilal Spor	17	6	3	8	34:52	21
12 TG Hörste	18	5	4	9	28:40	19
13 FC Delta	18	5	3	10	35:57	18
14 Hillegossen II	18	5	1	12	41:66	16
15 NK Croatia	17	4	3	10	29:45	15
16 Peckeloh III	18	4	0	14	28:66	12
17 SG Hesseln	18	0	3	15	17:81	3

Lady Dolphins trotzen der Personalnot und gewinnen

Basketball: Nach dem Erfolg gegen Düsseldorf spricht Trainer Turan vom "wichtigsten Sieg". Die TSVE-Herren unterliegen in Salzkotten, freuen sich aber über die Leistung zweier junger Spieler.

Bielefeld (tri). Wöchentlich grüßt das Murmeltier: Während die TSVE-Männer wieder einmal verloren, gewannen die Frauen erneut.

Regionalliga-Frauen: TSVE - Bascats Düsseldorf II 57:43 (23:27). Einen moralisch und tabellarisch wichtigen Sieg landeten die Lady Dolphins. Schließlich mussten sie ohne Marnie Falkowski, Kristin Willms und Lena Landgraf auskommen. "Das war unser wichtigster Sieg der Saison", meinte Trainer Emrah Turan. Damit bezog er sich nicht nur auf die vom WBV trotz der Corona-bedingten Personalnot nicht verlegte Partie. Sondern auch darauf, dass mit Herne II und Recklinghausen Rivalen um die vorderen Plätze überraschend patzten. Im Spiel gelang es zunächst nicht, mit der Zonen-Deckung Düsseldorf zu beeindrucken. Die Gäste kamen zu vielen freien Würfen. "In der Offense waren wir wieder zu hektisch", so Turan. Dadurch gelang es bis weit ins dritte Drittel zu selten, über die Stärken (Distanzwurf und Center-Spiel) zum Erfolg zu kommen. Über 12:12 (10.) gerieten die Gastgeberinnen in Rückstand. Erst mit zunehmender Dauer änderte sich der Erzählstrang des Spielfilms. Die teils 40 Minuten spielenden Dzenana Atsür, Theresa Voß und Esther Borchers übernahmen Regie und netzten vermehrt. Nachdem Larissa Ellermann zwei Freiwürfe zum 49:41 verwandelt hatte, war das Spiel frühzeitig (36.) entschieden. Eine starke Leistung zeigte die gerade 15 gewordene Michelle Marosz. Sie erzielte neun Punkte, arbeitete gut defensiv und sagte: "Heute wollte ich mich auf jeden Fall zeigen." TSVE: Borchers 18 (3), Atsür 13 (3), Ellermann 12, Marosz 9 (1), Voß 5 (1), Bunts.

2. Regionalliga: Baskets Salzkotten - TSVE 78:51 (38:19). Überrascht war TSVE-Trainer Robert Hülsewede gleich zu Beginn, so spielten doch mit Marius Nolte und Daniel Lieneke zwei nachverpflichtete Routiniers bei Salzkotten. "Mit beiden habe ich damals noch in Paderborn zusammengespielt", erinnerte sich Hülsewede ungewollt an seine ProA-Zeiten. Mit einem weiteren Neuzugang in der Rotation gelang es dem Heimteam, gleich zu Beginn viel Druck zu machen und ein 21:9 vorzulegen. "Das war nicht das Problem, auch im Hinspiel haben wir zunächst klar zurück-



dem gegnerischen Korb entgegen. FOTO: PETER UNGER

Natascha Bunts von den Lady Dolphins strebt gegen Düsseldorf